

---

## **Landratsbeschluss über die Standesinitiative für eine Änderung des Gewässerschutzgesetzes**

vom 19. Dezember 2012<sup>1</sup>

---

Der Landrat von Nidwalden,  
gestützt auf Art. 61 Ziff. 1 der Kantonsverfassung,  
beschliesst:

### **1.**

Der Kanton Nidwalden unterbreitet der Bundesversammlung gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung<sup>2</sup> folgende Standesinitiative:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (GSchG)<sup>3</sup> und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV)<sup>4</sup> nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.
- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.
- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushälterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

### **2.**

Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

---

Stans, 19. Dezember 2012

LANDRAT NIDWALDEN

Landratspräsident

*Josef Niederberger-Streule*

Landratssekretär

*Armin Eberli*

---

<sup>1</sup> A 2013, 15

<sup>2</sup> SR 101

<sup>3</sup> SR 814.20

<sup>4</sup> SR 814.201